



Oktober 2016  
Geb. ca. 280 S., 30 Abb. s/w.  
ca. CHF 48 / ca. EUR 43  
Jean-Gebser-Reihe (JGR),  
herausgegeben von Rudolf  
Hämmerli und Elmar Schübl,  
Band 2  
ISBN 978-3-0340-1347-5

**Gina Maria Schneider**  
arbeitet und doktoriert am  
Lehrstuhl für Neuere Spanische  
Literaturwissenschaft an der  
Universität Zürich.

**Elmar Schübl**  
ist promovierter Philosoph und  
habilitierter Wissenschaftshisto-  
riker, lehrt am Institut für Ge-  
schichte der Universität Graz.

**Lukas Dettwiler**  
ist Archivar am Schweizerischen  
Literaturarchiv (SLA) in Bern. Der  
ausgebildete Skandinavist ist  
zudem Übersetzer schwedischer  
Literatur, insbesondere von Lyrik  
und Essay.

Jean Gebser  
**Ursprung und Gegenwart**  
*Erster Teil:* Die Fundamente der  
aperspektivischen Welt.  
*Zweiter Teil:* Die Manifestationen  
der aperspektivischen Welt.  
Jean-Gebser-Reihe (JGR),  
herausgegeben von Rudolf  
Hämmerli und Elmar Schübl,  
Band 1  
2015. 832 S., 72 Abb. s/w.  
Überarbeitete Neuauflage,  
2 Bände Geb. CHF 86 / EUR 78  
ISBN 978-3-0340-1301-7

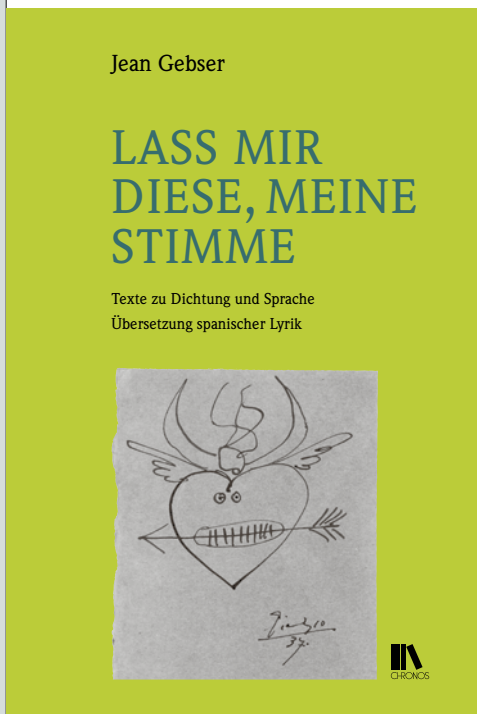


Jean Gebser

## «Lass mir diese, meine Stimme»

TEXTE ZU DICHTUNG UND SPRACHE  
ÜBERSETZUNG SPANISCHER LYRIK

Herausgegeben von Gina Maria Schneider, Elmar Schübl und Lukas Dettwiler



**Jean Gebser – Dichter, Übersetzer und Philosoph – zählt zu den Pionieren der Bewusstseinsforschung im 20. Jahrhundert. Er beschäftigte sich intensiv mit Sprache und Dichtung sowie mit den Dichtern selbst. Der Band «Lass mir diese, meine Stimme» versammelt Schriften – «Rilke und Spanien», «Lorca oder das Reich der Mütter», «Der grammatische Spiegel» – und ausgewählte Essays sowie literarische Übersetzungen, die den poetischen Hintergrund von Gebsters Philosophieren in den Vordergrund rücken.**

Gebsters Übersetzungstätigkeit ist eine der Hauptquellen für seine Einsichten in die strukturelle Vielschichtigkeit der Sprachen. Er hatte in Spanien Dichter der bedeutenden «27er Generation» übersetzt, von denen einige – wie Lorca, Guillén, Aleixandre – Weltruhm erlangten. Zahlreiche seiner Übersetzungen sind heute immer noch die einzigen in deutscher Sprache. In diesem Band sind parallel zu den Übersetzungen erstmals die spanischen Gedichte mit abgedruckt, zudem wurden bislang unveröffentlichte Übersetzungen aus Gebsters Nachlass berücksichtigt. Sowohl die spanischen Originale als auch ihre deutschen Versionen stellen Bezüge zum Spanischen Bürgerkrieg her, dessen

Verlauf viele Dichter aus Gebsters Bekannten- und Freundeskreis ins Exil zwang. Gebser selbst hatte im Herbst 1936 Madrid Richtung Paris verlassen und sich bis ins Frühjahr 1939 vor allem in der Schweiz für ein demokratisches Spanien engagiert.

### Jean Gebser

(1905–1973) hat als Dichter, Übersetzer und Philosoph ein umfangreiches und vielschichtiges Werk hinterlassen. Es spiegelt sich darin ein durch tiefgreifende Wandlungen geprägtes Jahrhundert wider. Dies gilt auch für Gebsters Leben, das zahlreiche Ortswechsel (Breslau, Berlin, Madrid, Paris, Bern), ausgedehnte Reisen (Westeuropa, Asien) und Begegnungen mit namhaften Wissenschaftlern (Werner Heisenberg, Carl Gustav Jung, Jean Rudolf von Salis), Künstlern (Federico García Lorca, Pablo Picasso) und Intellektuellen (Victor Otto Stomps, Max Brod) prägten. Davon zeugt Gebsters Nachlass, der im Schweizerischen Literaturarchiv aufbewahrt wird.